Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 13. Mai 2011

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29.4.2011. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.5.2011.
Die nächste Ausgabe erscheint am 27.5.2011. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (10.6.2011) ist der 27.5.2011.

Sitzungstermine

Stadtrat	17. Mai 2011
Verwaltungsausschuss	7. Juni 2011

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung 2011

Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 vom 23. Mai bis 31. Mai 2011 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr) öffentlich aus.
Bis einschließlich 9. Juni 2011 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Zensus 2011 gestartet

In Deutschland beginnt der Zensus 2011. Anders als bei traditionellen Volkszählungen werden beim registergestützten Zensus nicht mehr alle Einwohner befragt. Vielmehr werden hauptsächlich vorhandene Verwaltungsregister (Melderegister, Bundesagentur für Arbeit) genutzt. Lediglich ein Drittel der sächsischen Bürger wird direkt befragt. Für die Haushaltebefragung werden per Zufall Anschriften ausgewählt. Alle Personen, die an dieser Anschrift wohnen, werden um Auskunft gebeten. In Sachsen wird dies rund 380.000 Bürgerinnen und Bürger betreffen. Darüber hinaus werden auch rund 60.000 Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften wie z.B. Studenten- oder Seniorenwohnheimen befragt. Weiterhin erhalten im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung alle rund 850.000 sächsischen Eigentümer von Gebäuden mit Wohnraum einen GWZ-Fragebogen per Post.

1. Wie läuft die Befragung ab? Die Haushaltebefragung hat am 10. Mai 2011 begonnen. Wer für die Befragung im Gebiet der örtlichen Erhebungsstelle Glauchau ausgewählt wurde, bekommt Besuch von einem Interviewer. Der Interviewer kündigt sich mindestens eine Woche vorher mit einem Ankündigungsflyer an. Es bestehen die Möglichkeiten, den Fragebogen vom Interviewer ausfüllen zu lassen oder alternativ den Fragebogen selbst handschriftlich auszufüllen und an die örtliche Erhebungsstelle Glauchau zurückzusenden oder die Befragung im Internet durchzuführen.
Die Gebäude- und Wohnungszählung wird postalisch durchgeführt. Auch hier besteht neben der postalischen Rücksendung die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

2. Wer sind die Interviewer? Für die örtliche Erhebungsstelle Glauchau werden ca. 130 Interviewer im Einsatz sein, die für ihre Tätigkeit umfassend und ausführlich geschult wurden. Die Hauptbefragungszeit wird von Montag bis Freitag zwischen 16 und 20 Uhr sein. Die Interviewer müssen stets ihren Erhebungsbeauftragtenausweis mitführen.

3. Muss jeder an der Befragung teilnehmen? Wer für die Befragung ausgewählt wurde, ist nach § 18 Zensusgesetz 2011 zur Auskunft verpflichtet. Die Antwort muss wahrheitsgemäß und vollständig sein. Wer seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt, muss mit einem Zwangsgeld von bis zu 300 Euro rechnen.

4. Wird der Datenschutz gewährleistet? Die beim Zensus 2011 erhobenen Daten dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Andere Behörden, wie z.B. das Finanzamt oder das Einwohnermeldeamt, haben keinen Zugriff auf die anonymisierten Daten, es gilt das sogenannte Rückspielverbot.

Weitere Informationen: Erhebungsstelle Glauchau, Markt 1, kostenfreie Servicenummer 0800 / 58 92 849, www.zensus2011.de.

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag für Editha und Werner Leusche

Ihren 60. Hochzeitstag, das Fest der Diamantenen Hochzeit, feierten Editha und Werner Leusche am 30. April 2011. An diesem Tag hatten sie sich vor 60 Jahren im Standesamt im Alten Rathaus am Markt das Ja-Wort gegeben, einen Tag später, am 1. Mai 1951, wurden sie kirchlich in der Kirche St. Marien getraut.
Viele Glückwünsche konnte das Ehepaar anlässlich der Diamantenen Hochzeit entgegen nehmen. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte Editha und Werner Leusche an ihrem Ehrentag in ihrem Haus in der Siedlung Am Schäferberg, wo sie bereits seit 1953 zu Hause sind. Auch Schwiegertochter Doris Leusche, Enkelin Yvonne und Urenkel Erik waren an diesem Vormittag zu Gast. Die gesamte Familie, zu der zwei Kinder – Sohn und Tochter – drei Enkel und drei Urenkel gehören, feierte dann am 1. Mai gemeinsam das Ehejubiläum der Eltern.
Editha Leusche stammt aus dem Sudetenland. Sie kam 1947 nach Meerane, wo sie ein Jahr später ihren Mann kennenlernte. Werner Leusche, gebürtiger Waldsachsener, kann sich daran noch genau erinnern. „Zum ersten Mal habe ich sie in einem Buchladen gesehen“, erzählte er im Gespräch mit dem Bürgermeister. Dann trafen sie sich wieder zum Tanz im Schützenhaus. „Mein Mann hat mich zum Tanz geholt und auch gleich behalten“, lacht Editha Leusche.
Gelernt hat Editha Leusche Schneiderin, später war sie Hausfrau, hat aber oft noch für Bekannte und Verwandte geschneidert. Werner Leusche ist gelernter Kupferschmied, hat später im Meeraner Dampfkesselbau als Lehrmeister gearbeitet und war auch einige Jahre auf Montage.
In ihrem Haus in der Siedlung Am Schäferberg haben beide zuerst zur Miete gewohnt und es später gekauft. Werner Leusche, der handwerklich sehr geschickt ist, hat es um- und ausgebaut. 30 Jahre war er im Vorstand des Siedlervereins Schäferberg / Fuchsberg tätig, und noch heute fühlen sich beide hier sehr wohl und loben den Zusammenhalt der Bewohner. Auch um ihren Garten haben sich beide immer gern gekümmert.
Gesundheitlich geht es dem Ehepaar trotz ihrer 82 und 87 Jahre noch ganz gut. Editha Leusche hat nach einer Hüftoperation Probleme beim Laufen, doch beide versorgen ihren Haushalt noch selbst und benötigen nur wenig Hilfe. Gemeinsam fahren sie mit dem Auto einkaufen, bis nach Schönberg, und sehen so auch, was sich in der Stadt Meerane so alles verändert. „Vieles ist so schön geworden, die Innenstadt mit dem Simmel-Einkaufsmarkt und dem Kunsthaus“, sagen sie.
Als der Bürgermeister nach dem Geheimnis für ihre 60-jährige Ehe fragt, lachen beide. „Es ging mal hoch, mal runter, aber noch einmal 60 Jahre werden wir wohl nicht schaffen“, scherzt Werner Leusche.
Fit halten sich beide auch mit ihren kreativen Hobbys: Werner Leusche drechselt seit vielen Jahren, z.B. Pyramiden, Kerzenständer oder Schalen als Geschenke für Familienangehörige, Editha Leusche schreibt Gedichte.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Editha und Werner Leusche am 30. April zum Fest der Diamantenen Hochzeit, im Bild mit Schwiegertochter Doris Leusche, Enkelin Yvonne und dem kleinen Urenkel Erik. Foto: Hönsch

Eröffnung der Ausstellung „Werner Bochmann“

mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts

Werner-Bochmann-Gala „Mit Musik geht alles besser“

Meeraner Markt - Kunsthaus

Samstag, 14. Mai 2011 - 18 Uhr

14. Mai - 18 bis 22 Uhr - Internationale Museumsnacht
15. Mai - 10 bis 17 Uhr - Internationaler Museumstag

meerane

Ein Abend voller Musik mit Werner Bochmann am 14. Mai auf dem Meeraner Markt

Am Samstag, 14. Mai 2011, erwartet Meerane einen ganz besonderen Abend, vollgepackt mit Musik, Kunst und Unterhaltung. Die Eröffnung der Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts im Kunsthaus am Markt, eine Werner-Bochmann-Gala unter dem Motto „Mit Musik geht alles besser“ und eine Museumsnacht bieten an diesem Samstag Unterhaltung vom späten Nachmittag bis in die Nacht.

Die Eröffnung der neuen ständigen Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts im Kunsthaus ist ein ganz besonderer Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Stadt und künftiger Anziehungspunkt vieler musikinteressierter Gäste. Meerane hatte vor drei Jahren den musikalischen Nachlass des berühmten, in Meerane geborenen Schlager- und Filmkomponisten Werner Bochmann erhalten. In den vergangenen Monaten wurde die Ausstellung entwickelt, die ebenso an Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts, zwei weitere bekannte Persönlichkeiten der Meeraner Musik- und Filmgeschichte, erinnert. Im Kunsthaus am Markt hat die Dauerausstellung ihr ständiges Domizil erhalten.
Am 14. Mai 2011, 18 Uhr, lädt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste unserer Stadt zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung über das Leben und Schaffen von Werner Bochmann auf den Marktplatz ein.

Werner Bochmann würde am 17. Mai seinen 111. Geburtstag begehen. Der Meeraner Sohn war einer der bekanntesten Filmkomponisten der Zeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Werner Bochmann komponierte die Musik zu über 120 deutschen und internationalen Tonfilmen, wie „Die Feuerzangenbowle“ und „Quax – der Bruchpilot“. Dazu kamen noch Unterhaltungs-, Tanz- und Bühnenmusiken. Er arbeitete mit Schauspielern wie Willy Fritsch, Heinz Rühmann, Cary Grant, Vico Torriani und Theo Lingen zusammen. Am 3. Juni 1993 starb Werner Bochmann im Alter von 93 Jahren am Schliersee/Oberbayern. Seiner Heimatstadt Meerane war er immer verbunden. Einen Teil seines Nachlasses hat er der Stadt Meerane geschenkt.
Werner Bochmann arbeitete in Berlin bei Filmproduktionen mit dem in Meerane am 21. Februar 1895 geborenen Journalist, Schriftsteller und Liedtexter **Erich Knauf** zusammen, der selbst eine enge Künstlerfreundschaft mit Erich Ohser pflegte. 1928 ging Knauf als Leiter des Lektorates der Büchergilde nach Berlin, später arbeitete er als Pressechef der Filmproduktionsgesellschaft Terra Film.
Erich Knauf wurde am 2. Mai 1944 von den Nationalsozialisten nach einem Urteil des „Volksgerichtshofes“ im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.
Der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert würdigte in seinem Schaffen den Literaten Knauf und übernahm von der Witwe Erna Knauf nach ihrem Tod seinen literarischen Nachlass. Wolfgang Eckert hat ihn der Stadt Meerane für die ständige Ausstellung überlassen, so dass neben der Verbindung mit Werner Bochmann vor allem das künstlerische Wirken Erich Knaufs in der Ausstellung gewürdigt wird.

Der bekannte Schauspieler, Regisseur, Theaterdirektor, Texter, Musiker, Bühnen- und Drehbuchautor Ralph Arthur Roberts, geboren am 2. Oktober 1884, war ebenfalls Meeraner. Er verfasste Text und Musik zur heimlichen Hymne der Hansestadt Hamburg „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“.
Auch Ralph Arthur Roberts gelang der künstlerische Durchbruch in den 1920er/1930er Jahren in Berlin, 1928 eröffnete er seine eigene Bühne, das „Theater in der Behrenstraße“. Am 12. März 1940 verstarb er nach einer Premierenfeier in Berlin.
Die Ausstellung wird abgerundet mit weiteren Bezügen zu erfolgreichen Meeraner Musikern und einer Dokumentation zur Kinotradition der Stadt.

Zur **Internationalen Museumsnacht** am Samstag, 14. Mai 2011, 18 bis 22 Uhr, und zum **Internationalen Museumstag** am Sonntag, 15. Mai 2011, 10 bis 17 Uhr, sind die Ausstellungen im Kunsthaus, die Galerie ART IN und das Heimatmuseum im Alten Rathaus geöffnet.

Werner-Bochmann-Gala „Mit Musik geht alles besser“

Mit der Eröffnung der Ausstellung geht es mit viel Musik in die Nacht. Um 18 Uhr wird zur Einstimmung der Chor des Meeraner Bürgervereins MERACANTE auf dem Marktplatz ein Programm gestalten.

Unter dem Motto „Mit Musik geht alles besser“ erleben die Gäste ab 19 Uhr die „Werner-Bochmann-Gala“ mit der Big Band Meerane unter Leitung von Peter Pfeiffer und dem Sänger und Entertainer Hans-Jürgen Beyer. Ein Wiedersehen gibt es außerdem mit weiteren musikalischen Gästen wie Siegfried Jordan, Julia Axen und Angelina Bianco.

Den Startschuss zur Gala gibt die Big Band Meerane mit dem Werner-Bochmann-Medley Nr. 49. Die Big Band Meerane, 1998 gegründet, ist zu einer festen Größe der Swingmusik in Sachsen und über die Grenzen des Freistaates hinaus geworden. Sie vereint brillante Musiker, die jahrzehntelang in der Tanzmusikszene, in Philharmonischen Orchestern und in der legendären Band von Fips Fleischer gespielt haben. Professionell und authentisch präsentiert die Big Band Meerane ihrem Publikum die Musik der Ära Glenn Miller.

Hans-Jürgen Beyer interpretiert seine Lieder mit viel Gefühl und Ausdruckskraft. Als ehemaliger Thomaner begeistert er sein Publikum mit großer Stimme und sympathischer Ausstrahlung. In ganz besonderer Weise singt er Swing-Klassiker mit der Big Band Meerane.

Der Eintritt zur Werner-Bochmann-Gala ist frei.

Siegfried Jordan

Julia Axen

Angelina Bianco

Willkommenspakete: 15 kleine Meeraner im Alten Rathaus zu Gast

Im Alten Rathaus am Markt fand am 18. April 2011 zum zweiten Mal in diesem Jahr eine Feierstunde zur Übergabe der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße begrüßten an diesem Tag 15 junge Meeraner Familien mit ihrem Nachwuchs. Diesmal waren die kleinen Jungen eindeutig in der Überzahl. Sie könnten später sogar eine komplette Fußballmannschaft stellen!

„Herzlich willkommen im historischen Trausaal unseres Alten Rathauses. Einige von Ihnen werden sich hier das Ja-Wort gegeben haben, heute freuen wir uns, Sie gemeinsam mit Ihren Kindern zu begrüßen“, sagte Professor Dr. Ungerer und gratulierte den Familien nochmals herzlich zu ihrem Nachwuchs. Den guten Wünschen schlossen sich Uwe Nötzold und Andreas Kriebel an.

Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ wird nach einem Beschluss des Stadtrates seit dem Jahr 2009 an junge Meeraner Familien überreicht. Es beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane. Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold hatte außerdem wieder ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke für jedes Kind dabei. „Unser bei jungen Familien inzwischen begehrtes Nachtlicht gibt es ausschließlich zum Willkommenspaket. Wenn Sie also noch eines möchten, dann müssen Sie noch einmal wiederkommen“, schlug er vor.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro zum Willkommenspaket bei. Diesmal gab es außerdem ein „Schmusetuch“ für die kleinen Meeraner. Das Willkommenspaket wird vervollständigt von einem kleinen Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane sowie verschiedenen Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten und Angeboten von Krabbelgruppen.

Seit 2009 wurden nun bereits 240 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.

Professor Dr. Lothar Ungerer und Uwe Nötzold bei der Übergabe der Willkommenspakete.

Willkommenspakete für Selma, Vanessa, Nele, Alexandra, Paul, Ben, Fabian Siegmund, Lennox-Joel, Florian Johannes, Yannic, Ole, Leon, Martin und die Zwillinge Ole und Nils. Fotos: Hönsch

„Tag der offenen Tür“ am 13. Mai an der Friedrich-Engels-Schule

Die Grundschule „Friedrich-Engels-Schule“, Martin-Hochmuth-Straße 20, lädt heute, Freitag, 13. Mai 2011, von 13 bis 17 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Am Nachmittag präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihren Gästen unter anderem ihre Projekte, die sie im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichtes zum Thema „Unsere Schule in Wort und Bild“ in den ersten beiden Maiwochen gestaltet haben.

Dazu stellen sich zahlreiche Anbieter der Ganztagsangebote vor, darunter viele kreative und sportliche Angebote. Für Interessenten ist der Ablauf in der Schule vorab einzusehen.

Für das leibliche Wohl ist durch viele fleißige Eltern im Schülercafé gesorgt, und es gibt auch Bratwürste vom Grill.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Meeranerinnen und Meeraner und Gäste.

„Tag der offenen Tür“ am 20. Mai an der Goetheschule

Unter dem Motto „Eine Schule stellt sich vor“ findet am Freitag, 20. Mai 2011, in der Zeit von 13 bis 16 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ an der Goetheschule Meerane – Schule zur Lernförderung, Schulstraße 10, statt. Die Schüler und Lehrer der Schule laden recht herzlich ein.

„An diesem Tag gewähren wir Einblicke in den Unterricht, in das Fächerangebot und in unser Schulleben. Sie können sich von den guten Bedingungen in der Goetheschule überzeugen, sich über unsere Schule informieren und vieles mehr“, informiert die Schulleiterin.

Ab 13 Uhr werden verschiedene Stationen im gesamten Schulgelände angeboten. 13.25 Uhr findet eine öffentliche Probe unter Mitwirkung des Chores der Musik- und Tanzgruppe der Schule in der Aula statt. Der Höhepunkt des Tages wird dann das vorbereitete Programm ab 14 Uhr sein. Es besteht auch die Möglichkeit zu Gesprächen mit der Beratungslehrerin und weiteren Lehrkräften. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgen die Hauswirtschaftsgruppen. Die Schüler und Lehrer der Goetheschule Meerane freuen sich auf viele interessierte Besucher, Eltern, Großeltern, Freunde und auch ehemalige Schüler und Lehrer.

„Tag der offenen Tür“ am 20. Mai in der Annaparkhütte

Das Kinder- und Freizeitzentrum Annparkhütte, Promenadenweg, lädt am Freitag, 20. Mai 2011, 15 bis 18 Uhr, zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. „Wer unser Freizeitzentrum noch nicht kennt, der ist zu unserem Tag der offenen Tür herzlich eingeladen. Hier bietet sich die Gelegenheit, mehr über die Arbeit unserer Kinder- und Jugendeinrichtung sowie die verschiedenen Kurse und Veranstaltungen, die in der Annaparkhütte angeboten werden, zu erfahren“, sagt der Leiter der Annaparkhütte Sebastian Hübsch.